

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis.....	XXIII

KAPITEL A:

INTEGRIERTE UNTERNEHMENSPLANUNG UND -KONTROLLE 1

I. GRUNDLAGEN 3

1. Systemtheoretische Grundlagen	3
1.1 Der systemtheoretische Ansatz in der Betriebswirtschaftslehre.....	3
1.2 Das Unternehmen als System.....	4
1.2.1 Systemmerkmale eines Unternehmens	4
1.2.2 Mögliche Subsysteme eines Unternehmens.....	5
2. Kybernetische Grundlagen	6
2.1 Kybernetische Betrachtungsweise von Lenkungsprozessen	6
2.2 Planung und Kontrolle als Modell des Regelkreises.....	7
3. Modelltheoretische Grundlagen	8
3.1 Begriff und Zweck der Modellbildung.....	8
3.2 Generelle Anforderungen an ein Modell.....	8
3.3 Der modelltheoretische Ansatz in der Unternehmensplanung und -kontrolle.....	8
4. Informationstechnische Grundlagen	9
4.1 Informationssystem der Unternehmensplanung und -kontrolle.....	9
4.1.1 Wesen und Aufgaben eines Informationssystems.....	9
4.1.2 Architektur eines Informationssystems	10
4.2 Informationsverarbeitung und Unternehmensplanung und -kontrolle	12
4.3 Informations- und Kommunikationstechnologien für die Unternehmens-	
planung und -kontrolle.....	12
4.3.1 Hardware	12
4.3.2 Elektronische Kommunikation	14
4.3.3 Software.....	14

II. UNTERNEHMENSPLANUNG UND -KONTROLLE..... 15

1. Unternehmensführung	15
2. Unternehmensplanung	16
2.1 Wesen	16
2.2 Abgrenzung zu anderen Begriffen.....	17
2.3 Aufgaben.....	18

3. Unternehmenskontrolle	19
3.1 Begriff und Abgrenzung.....	19
3.2 Aufgaben.....	21
4. Beziehungen zwischen Unternehmensplanung und -kontrolle	22
5. Strukturierung der Unternehmensplanung und -kontrolle	23
5.1 Notwendigkeit der Strukturierung.....	23
5.2 Mögliche Strukturierung.....	23
5.2.1 Zeitliche Differenzierung.....	23
5.2.2 Sachliche Differenzierung.....	24
5.2.3 Differenzierung nach der Breite.....	25
5.2.4 Differenzierung nach Stufen.....	26
 III. ELEMENTE EINES UNTERNEHMENSPLANUNGS- UND -KONTROLLSYSTEMS	 27
1. Begriffsabgrenzung und Überblick über die Elemente	27
1.1 Wesen und Merkmale eines Unternehmensplanungs- und -kontrollsystems	27
1.2 Elemente im Überblick.....	30
2. Planungs- und Kontrollinhalte	30
2.1 Zielplanung und -kontrolle.....	30
2.2 Maßnahmenplanung und -kontrolle.....	34
2.3 Ressourcenplanung und -kontrolle.....	35
2.4 Beziehungen der Inhaltskategorien.....	35
3. Planungs- und Kontrollstufen bzw. -ebenen	36
3.1 Wesen und Aufgaben einer strategischen Unternehmensplanung und -kontrolle.....	36
3.2 Wesen und Aufgaben einer operativen Unternehmensplanung und -kontrolle	36
3.3 Beziehungen zwischen strategischer und operativer Unternehmensplanung und -kontrolle.....	37
4. Planungs- und Kontrollfelder	38
5. Planungs- und Kontrollträger	39
5.1 Planungs- und Kontrollorgane.....	39
5.2 Aufgabenverteilung zwischen den Planungs- und Kontrollorganen.....	40
5.3 Qualifikationsmerkmale der Planungs- und Kontrollpersonen.....	40
6. Planungs- und Kontrollregeln	42
7. Planungs- und Kontrollinstrumente	42
7.1 Strukturierungsmöglichkeiten der Instrumente.....	42
7.2 Instrumente nach der Art des Denk- oder Informationsansatzes.....	43
7.2.1 Analytische Instrumente.....	43
7.2.2 Heuristische Instrumente.....	43
7.2.3 Prognostische Instrumente.....	44
7.2.4 Bewertungs- und Entscheidungsinstrumente.....	44
7.3 Auswahl und Klassifizierung der Instrumente.....	44
8. DV-System der Unternehmensplanung und -kontrolle	45
8.1 Funktionen und Komponenten der Datenverarbeitung.....	45
8.2 Teilsysteme der Datenverarbeitung.....	46

IV. GESTALTUNG EINES UNTERNEHMENSPLANUNGS- UND -KONTROLLSYSTEMS	49
1. Grundsätze der Gestaltung	49
2. Möglichkeiten der Aufbaugestaltung	50
2.1 Wesen und Ziele der Aufbaugestaltung	50
2.2 Mögliche Subsystembildungen	51
2.2.1 Systemkomponenten nach <i>Bircher</i>	51
2.2.2 Planungs- und Kontrollkomplexe nach <i>Hahn</i>	53
2.3 Integrationsmöglichkeiten	53
2.3.1 Ansatz von <i>Chmielewicz</i>	54
2.3.2 Ansatz von <i>Hahn</i>	55
2.3.3 Ansatz von <i>Lachnit</i>	56
2.4 Formale Gestaltungsmöglichkeiten	58
3. Möglichkeiten der Prozeßgestaltung	59
3.1 Wesen und Ziele der Prozeßgestaltung	59
3.2 Sachliche Strukturierungsmöglichkeiten	60
3.2.1 Logischer Ablauf der Planung und Kontrolle	60
3.2.2 Planungs- und Kontrollablauf zwischen Unternehmensbereichen	63
3.3 Zeitliche Strukturierungsmöglichkeiten	68
4. Mögliche instrumentelle Gestaltung	69
4.1 Prognoseinstrumente	69
4.1.1 Begriff und Arten	70
4.1.2 Quantitative Prognoseinstrumente	70
4.1.3 Qualitative Prognoseinstrumente	71
4.1.4 Einsatzmöglichkeiten	72
4.2 Kennzahlensysteme	73
4.2.1 Begriff und Funktion von Kennzahlen und Kennzahlensystemen	73
4.2.2 Gestaltungsanforderungen	76
4.2.3 Gestaltungsaspekte	76
4.3 Budgetsysteme	78
4.3.1 Begriff und Aufgaben	78
4.3.2 Struktur von Budgetierungssystemen	79
4.3.3 Grundlegende Gestaltungsaspekte	80
4.4 Betriebliche Früherkennung	80
4.4.1 Frühwarnung, Früherkennung und Frühaufklärung	80
4.4.2 Gestaltungsmöglichkeiten der Früherkennungssysteme	83
4.5 Betriebliches Rechnungs- und Finanzwesen als Informationslieferant für die Unternehmensplanung und -kontrolle	85
4.5.1 Externes betriebliches Rechnungswesen	85
4.5.2 Internes betriebliches Rechnungswesen	85
4.5.3 Betriebliches Finanzwesen	91
4.6 Weitere Instrumente	91
5. Einflußgrößen der Gestaltung	92

V. GESTALTUNG DES DV-SYSTEMS	97
1. Anforderungen an eine computergestützte Unternehmensplanung und -kontrolle	97
2. DV-Grundelemente computergestützter Unternehmensplanungs- und -kontrollsysteme	98
3. Softwarekomponenten DV-gestützter Unternehmensplanungs- und -kontrollsysteme	101
3.1 Datenbanksysteme (DBS)	101
3.2 Modell- und Methodenbanksysteme	102
3.3 Integrierende Komponenten	104
3.4 Management-tools	105
4. Gestaltungsmöglichkeiten der Mensch-Maschine-Kommunikation	113
Vertiefende Literatur zu Kapitel A	117

KAPITEL B:

OPERATIVE ERGEBNISPLANUNG UND -KONTROLLE.....	119
--	------------

I. OPERATIVE ERGEBNISRECHNUNG.....	121
---	------------

1. Wesen und Aufgaben der Ergebnislenkung.....	121
2. Anforderungen an die Ergebnislenkung	123
3. Gestaltungsmöglichkeiten der Ergebnisrechnung	124
3.1 Grundüberlegungen zur Gestaltung	124
3.1.1 Gestaltung der Rechnung	124
3.1.2 Beziehung zur Kosten- und Leistungsrechnung	126
3.2 Inhaltliche Gestaltung	127

II. TRÄGERORIENTIERTE ERGEBNISRECHNUNG.....	131
--	------------

1. Voraussetzungen	131
2. Gestaltungsmöglichkeiten der Deckungsbeitragsrechnung	131
2.1 Grundsätzliches	131
2.2 Ergebniskomponenten der Deckungsbeitragsrechnung	133
2.3 Ergebnisplanungs- und -kontrollfelder eines Unternehmens	134
3. Gestaltung der Teilbereiche der Deckungsbeitragsrechnung	137
3.1 Bestandteile der Leistungsrechnung	137
3.2 Ausgestaltung der Erlösrechnung	139
3.3 Ausgestaltung der Teilkostenrechnung	142
3.4 Ausgestaltung der Fixkostendeckungsrechnung	144
4. Planungs- und kontrollspezifischer Aufbau der Deckungsbeitragsrechnung	147
4.1 Plan-Ergebnisrechnung	147
4.2 Ist-Ergebnisrechnung	150
4.3 Plan/Ist-Ergebnisrechnungsvergleich	150

III. STELLENORIENTIERTE ERGEBNISRECHNUNG	153
1. Wesen und Aufgaben	153
2. Voraussetzungen	153
2.1 Grundsätzliche Voraussetzungen	153
2.2 Gestaltung des Kostenrechnungssystems	154
2.3 Gestaltung des Stellenplanes	154
2.3.1 Grundsätze der Kostenstellenbildung	154
2.3.2 Kostenstellenarten	155
2.4 Wahl der Bezugsgrößen	156
3. Elemente	157
3.1 Die Kostenstelle als Planungs- und Kontrollrechnung	157
3.2 Der Betriebsabrechnungsbogen als Instrument der Stellenrechnung	159
3.2.1 Aufgaben des Betriebsabrechnungsbogens	159
3.2.2 Gestaltung des Betriebsabrechnungsbogens	159
3.3 Budgetsystem zur Stellenlenkung	160
3.3.1 Aufgaben eines Budgetsystems	160
3.3.2 Inhaltliche Gestaltung von Budgets	162
3.3.3 Einsatz der Budgets zur stellenorientierten Ergebnislenkung	163
IV. ABLAUF DER ERGEBNISPLANUNG UND -KONTROLLE	165
1. Grundsätzliches zur operativen Ergebnisplanung und -kontrolle	165
2. Planung und Kontrolle der Erlös-komponenten	165
2.1 Planung der Erlös-komponenten	165
2.2 Kontrolle der Erlös-komponenten	166
3. Planung und Kontrolle der Kosten-komponenten	168
3.1 Planung der Kosten-komponenten	168
3.1.1 Planung der Einzelmaterialkosten	168
3.1.2 Planung der Einzellohnkosten	170
3.1.3 Planung der Sondereinzelkosten	171
3.1.4 Planung der Ausschußkosten	172
3.1.5 Planung der Gemeinkosten	173
3.2 Kontrolle der Kosten	173
4. Planung und Kontrolle der Deckungsbeiträge	177
4.1 Planung der Deckungsbeiträge	177
4.2 Kontrolle der Deckungsbeiträge	177
V. DV-UNTERSTÜTZUNG DER OPERATIVEN ERGEBNISRECHNUNG	179
1. Datenbankorientierte Ergebnisrechnung	179
1.1 Gestaltung	179
1.2 Entwicklungsstand	182
2. Modell- und methodenbankorientierte Ergebnisrechnung	185
2.1 Grundsätzliche Realisierungsmöglichkeiten	185
2.2 Entwicklungsstand	187
3. Ergebnisrechnung auf der Basis eines Decision-Support-Systems (DSS)	192

4. Software zur Unterstützung der Ergebnisrechnung	193
4.1 Standardsoftware zur Kosten- und Leistungsrechnung	193
4.2 Standardisierte Kosten- und Leistungsinformationssysteme	195
4.3 Software-tools zur Erstellung individueller Erfolgslenkungssysteme	196
4.4 Standardisierte Ergebnisrechnungen auf der Basis von Software-tools	197
4.5 Ergebnisrechnungen auf der Basis von Expertensystemen	198
Vertiefende Literatur zu Kapitel B	199
 KAPITEL C:	
FINANZPLANUNG UND -KONTROLLE	200
 I. GRUNDLAGEN	203
1. Finanzwirtschaftliches Lenkungssystem	203
1.1 Wesen und Gegenstand	203
1.2 Ziele	206
1.2.1 Rentabilität	206
1.2.2 Liquidität	206
1.2.3 Sicherheit	206
1.2.4 Unabhängigkeit und Flexibilität	207
1.2.5 Zielinterdependenzen	207
2. Begriff und Gegenstand der Finanzplanung und -kontrolle	207
2.1 Begriffsklärungen	207
2.2 Gegenstand	208
3. Aufgaben der Finanzplanung und -kontrolle	208
4. Gestaltung der Finanzplanung und -kontrolle	209
4.1 Gestaltungsprinzipien	209
4.2 Inhaltliche Gestaltung	210
4.2.1 Zeitliche Gestaltung	210
4.2.2 Sachliche Gestaltung	210
4.3 Organisatorische Gestaltung	211
4.3.1 Aufbaugestaltung	211
4.3.2 Ablaufgestaltung	211
5. Stufen der Finanzplanung und -kontrolle	212
5.1 Strukturmerkmale	212
5.2 Standard-Stufen	213
5.2.1 Finanzdisposition	213
5.2.2 Kurzfristige Finanzplanung und -kontrolle	213
5.2.3 Mittelfristige Finanzplanung und -kontrolle	213
5.2.4 Langfristige Finanzplanung und -kontrolle	214
5.3 Stufen der Praxis	214

II. OPERATIVE FINANZPLANUNG UND -KONTROLLE	215
1. Operative Finanzplanung	215
1.1 Wesen und Aufgaben	215
1.2 Anforderungen	215
1.3 Der kurzfristige Finanzplan als Instrument der operativen Finanzplanung	216
1.3.1 Inhalt	216
1.3.2 Zeitliche Struktur	217
1.3.3 Aufbaustruktur im Überblick	217
2. Operative Finanzkontrolle	217
2.1 Begriff und Ziele	217
2.2 Phasen der Finanzkontrolle	219
3. Modelle der operativen Finanzplanung und -kontrolle	219
3.1 Modellgestaltung	219
3.2 Modellfunktionen	219
3.2.1 Vorschauplanung	219
3.2.2 Vorgabepaltung	220
3.2.3 Kontrollrechnung	220
 III. STRATEGISCHE FINANZPLANUNG UND -KONTROLLE	 221
1. Einführung	221
2. Durchführung der strategischen Finanzplanung	221
2.1 Ermittlung des Kapitalbedarfs	221
2.1.1 Methoden zur Ermittlung des Kapitalbedarfs	222
2.1.2 Kapitalbedarf bei Unternehmensgründungen	222
2.1.3 Kapitalbedarf bei bestehenden Unternehmen	224
2.1.4 Kapitalbedarfsrechnung	224
2.2 Ermittlung der Kapitaldeckungsmöglichkeiten	224
2.2.1 Innenfinanzierung	224
2.2.2 Beteiligungsfinanzierung	224
2.2.3 Kreditfinanzierung	225
2.3 Abstimmung zwischen Kapitalbedarf und Kapitaldeckung	225
3. Modelle der strategischen Finanzrechnung	225
3.1 Gegenstand und Eingrenzung strategischer Planungsmodelle	225
3.2 Finanzierungsregeln und Kapitalstrukturmodelle	225
3.2.1 Finanzierungsregeln und Liquiditätskennzahlen	225
3.2.2 Kapitalstruktoptimierung und Kapitalvolumenplanung	226
3.3 Finanzrechnungen	227
3.3.1 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	228
3.3.2 Bewegungsbilanz	228
3.3.3 Kapitalflußrechnungen	229
3.3.4 Kapitalbindungsplan	229

IV. DV-UNTERSTÜTZUNG DER FINANZPLANUNG UND -KONTROLLE. 233

- 1. Begriff und Ziele..... 233**
 - 1.1 Begriffsklärungen 233
 - 1.2 Ziele 233
- 2. Anforderungen 233**
 - 2.1 Anforderungen an den Informationsprozeß 233
 - 2.2 Anforderungen an die Modellgestaltung..... 234
- 3. Möglichkeiten und Entwicklungsstand 234**
 - 3.1 Computerunterstützung des Finanzplanungs- und -kontrollprozesses 234
 - 3.2 Allgemeine Planungs- und Kontrollmodelle..... 234
 - 3.2.1 Unternehmensgesamtmodelle 234
 - 3.2.2 Management-Informationssysteme (MIS)..... 236
 - 3.2.3 Liquiditätsplanungs- und Analysemodelle 236
 - 3.3 Spezielle Finanzplanungs- und -kontrollmodelle 236
 - 3.3.1 Prognosemodelle 236
 - 3.3.2 Optimierungsmodelle 236
 - 3.3.3 Simulationsmodelle 236
- 4. Software zur Finanzplanung und -kontrolle 237**
 - 4.1 Standard-Anwendungssoftware der Finanzbuchhaltung 237
 - 4.2 Management-tools 237
 - 4.3 Standard-Finanzplanungs- und -kontrollsysteme..... 237
 - 4.4 Expertensysteme..... 237
- Vertiefende Literatur zu Kapitel C..... 239**

KAPITEL D:

STRATEGISCHE UNTERNEHMENSPLANUNG UND -KONTROLLE 240

I. GRUNDLAGEN 243

- 1. Wesen und Merkmale 243**
- 2. Strategien..... 244**
 - 2.1 Begriff und Wesen..... 244
 - 2.2 Strategiearten und -ebenen..... 244
- 3. Erfolgspotentiale 245**

**II. ABLAUFMODELL DER STRATEGISCHEN UNTERNEHMENS-
PLANUNG UND -KONTROLLE 247**

- 1. Voraussetzungen einer strategischen Unternehmensplanung und -kontrolle 247**
 - 1.1 Bildung strategischer Geschäftseinheiten..... 247
 - 1.2 Existenz eines Unternehmensleitbildes..... 248
 - 1.2.1 Unternehmerische Vision 248
 - 1.2.2 Unternehmensgrundsätze oder Unternehmenspolitik..... 249

2. Phasen des Ablaufmodells	249
2.1 Analyse- und Prognosephase	249
2.1.1 Umweltanalyse und -prognose	250
2.1.2 Unternehmensanalyse und -prognose	251
2.2 Strategische Zielkonzeption	252
2.3 Strategiephase	253
2.3.1 Strategieformulierung	253
2.3.2 Auswahl der Strategien	253
2.3.3 Implementierung der Strategien	253
2.4 Kontrollphase	255

III. MODELLE DER STRATEGISCHEN UNTERNEHMENSPLANUNG UND -KONTROLLE

1. GAP-Analyse	257
1.1 Charakterisierung des Konzeptes	257
1.2 Einsatzmöglichkeiten in der strategischen Unternehmensplanung und -kontrolle	257
2. Potentialanalyse	258
3. Szenario-Techniken	261
3.2 Methodische Ansätze zur Erstellung strategischer Szenarien	265
3.2.1 Methode der „Intuitiven Logik“	265
3.2.2 Methode modellgestützter Logik	265
3.3 Integration der Szenario-Technik in die strategische Unternehmensplanung	266
3.4 Einsatzmöglichkeiten	266
4. Erfahrungskurve	267
4.1 Erfahrungskurveneffekt	267
4.2 Kritische Anmerkungen	269
4.3 Anwendungsmöglichkeiten	270
5. Lebenszykluskonzepte	272
5.1 Grundstruktur von Lebenszykluskonzepten	272
5.2 Produktlebenszyklus	272
5.3 Technologielebenszyklus	274
5.4 Kritische Anmerkungen	276
5.5 Einsatzmöglichkeiten	277
6. Portfolio-Konzepte	278
6.1 Wesen und Entstehung	278
6.2 Vorgehensweise	279
6.3 Ausgestaltungsmöglichkeiten des Portfolio-Konzeptes	279
6.4 Kritische Anmerkungen	290
6.5 Einsatzmöglichkeiten	291
7. PIMS-Programm	294
7.1 Wesen und Entwicklung	294
7.2 Einsatzmöglichkeiten	296
8. Strategische Bilanz	296

IV. DV-UNTERSTÜTZUNG DER STRATEGISCHEN UNTERNEHMENS- PLANUNG UND -KONTROLLE	299
1. Auswirkungen der DV-Unterstützung auf strategische Unternehmens- planung und -kontrolle	299
1.1 Auswirkungen auf die Unternehmens- und Umfeldanalyse	299
1.2 Auswirkungen auf Ziel- und Strategienbildung	299
1.3 Auswirkungen auf die strategische Unternehmenskontrolle	300
2. Möglichkeiten und Entwicklungsstand der DV-Unterstützung	301
2.1 DV-Systeme zur Informationsbeschaffung und -speicherung	301
2.1.1 Interne Datenbanksysteme	301
2.1.2 Externe Online-Datenbanken	301
2.2 DV-Systeme zur Informationsaufbereitung	303
2.3 DV-gestützte Kommunikation	304
3. Angebot und Leistungsfähigkeit der Software	304
3.1 Software-tools	304
3.2 Standardisierte Systeme als Entscheidungsunterstützungssysteme	305
3.3 Expertensysteme	305
Vertiefende Literatur zu Kapitel D	307
 KAPITEL E:	
PROJEKTPLANUNG UND -KONTROLLE	309
 I. PROJEKTMANAGEMENT ALS LENKUNGSKONZEPT	311
1. Grundlagen	311
1.1 Einführung	311
1.2 Begriff und Wesen des Projektmanagement	311
1.2.1 Projekt	311
1.2.2 Projektmanagement	312
2. Aufgaben des Projektmanagement	313
2.1 Projektplanung	314
2.2 Projektkontrolle	314
2.3 Projektsteuerung	315
3. Elemente des Lenkungskonzeptes	316
3.1 Phasenkonzept	316
3.1.1 Ziele	316
3.1.2 Gestaltung der Projektphasen	316
3.1.3 Phasenmodelle der Praxis	317
3.2 Einordnung des Projektmanagement in die Unternehmensorganisation	317
3.2.1 Notwendigkeit von Projektorganisationen	317
3.2.2 Organisationsformen des Projektmanagement	318
3.2.3 Auswahl der Organisationsform	318
3.3 Interne Organisation des Projektmanagement	319
3.4 Projektmanager	319
3.5 Instrumente des Projektmanagement	319

II. PROJEKTORIENTIERTE PLANUNGS- UND KONTROLL-RECHNUNGEN	321
1. Grundlagen	321
1.1 Strukturplanung	321
1.1.1 Wesen und Notwendigkeit der Strukturplanung	321
1.1.2 Ziele und Ablauf der Strukturplanung	321
1.1.3 Nutzen der Projektstrukturierung	322
1.2 Phasenkonzepte	322
1.3 Ablaufplanung	323
2. Terminplanung und -kontrolle	324
2.1 Terminplanung	324
2.1.1 Ermittlung der zeitlichen Vorgaben	324
2.1.2 Berechnung der Terminsituation	324
2.2 Terminkontrolle	325
2.2.1 Voraussetzungen der Terminkontrolle	325
2.2.2 Plan/Ist-Vergleich der Termine	325
2.2.3 Termin-Trendanalysen	326
3. Ressourcenplanung und -kontrolle	327
3.1 Ressourcenplanung	327
3.1.1 Aufgaben	327
3.1.2 Vorgehensweise	327
3.2 Ressourcenkontrolle	329
4. Kostenplanung und -kontrolle	330
4.1 Ziele und Anforderungen	330
4.2 Aufgaben der Kostenplanung und -kontrolle	332
4.2.1 Kostenschätzung	332
4.2.2 Dynamische Kostenanalyse	333
4.2.3 Plan/Ist-Kostenvergleich	333
4.2.4 Abweichungsanalyse	334
4.2.5 Trendanalysen für Kosten	335
5. Finanzplanung und -kontrolle	335
5.1 Grundlagen und Ziele	335
5.2 Finanzplanung	336
5.2.1 Planung der projektbezogenen Auszahlungen	336
5.2.2 Planung der projektbezogenen Einzahlungen	336
5.2.3 Zahlungsplan und Zahlungsmittelbedarf	336
5.2.4 Liquiditätsprognoserechnung	336
5.3 Finanzkontrolle	336
6. Integrierte Projektplanung und -kontrolle	337
6.1 Integrierte Projektplanung	337
6.2 Integrierte Projektkontrolle	337

III. DV-UNTERSTÜTZUNG DER PROJEKTORIENTIERTEN PLANUNGS- UND KONTROLLRECHNUNG	339
1. Notwendigkeit der DV-Unterstützung.....	339
2. Anforderungen an eine DV-Unterstützung	339
2.1 Aufgabenorientierte Anforderungen	339
2.2 Benutzerorientierte Anforderungen	340
3. Möglichkeiten der DV-Unterstützung	341
3.1 Standard-Anwendungssoftware	341
3.2 Eignung zur projektbezogenen Planungs- und Kontrollrechnung.....	341
3.3 Vorteile der DV-Unterstützung.....	343
3.4 Kriterien für den DV-Einsatz	344
Vertiefende Literatur zu Kapitel E	345
 Literaturverzeichnis.....	347
Stichwortverzeichnis	379